



DURST LÖSCHER JESUS



BIBELLESEPLAN

Von Ina Baaske

4 TAGE

Jesus sagt, dass er uns Wasser des Lebens gibt. Es gibt zahlreiche Bilder und Bedeutungen in der Bibel rund um das Wasser. Beim genauen Lesen und Hinschauen zeigen sie uns eine besondere Tiefe und Realität von dem Leben, zu dem Jesus uns einlädt. In diesem Leseplan wollen wir einen Blick darauf werfen, was es heißt, dass Jesus unseren Lebensdurst stillt, unsere lebendige Wasserquelle ist und auch uns zu Quellen macht.

TAG 1

Die Symbolik von Wasser

Psalm 23,2 • 1. Mose 1,2 • 1. Mose 2,10 • Offenbarung 22,1

Das Bild und die Symbolik von Wasser finden wir in der ganzen Bibel in vielen verschiedenen Kontexten. Welche Bibelverse in Bezug auf Wasser fallen dir spontan ein oder an welche Erlebnisse und Wunder rund um das Thema Wasser in der Bibel denkst du? Da ist zum Beispiel die Teilung des roten Meeres, die Sintflut, viele Verse in den Psalmen mit Wasseranalogien oder aber Jesus, der Wasser zu Wein macht, den See Genezareth wieder zur Ruhe bringt oder sogar auf dem See geht. Das Wasser hat aber auch immer wieder unterschiedliche Bedeutungen in der Bibel. Jesus spricht mehrfach vom Wasser des Lebens und es wird als Bild für den Heiligen Geist verwendet. Es steht für Heiligung und Reinigung und ist das zentrale „Mittel“ für die Taufe. Spannend ist auch, dass die Bibel mit einem Bild von Wasser beginnt und endet. Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft und in Eden entspringt der Wasserstrom, der den Garten bewässert. Und auch in der Offenbarung lesen wir von einem Wasserstrom, der vom Thron Gottes und des Lammes ausgeht. Das Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall.

Wir wollen uns in den nächsten drei Tagen drei unterschiedliche Wasserbilder und -geschichten aus der Bibel anschauen und uns dadurch aufs Neue erfrischen lassen; Seine Wahrheit und Seine Liebe in unser Herz einsickern lassen und unseren täglichen Durst stillen.

Zum Einstieg gibt es eine aktive Übung für dein Gebet. Dafür nehmen wir das „Wasserbild“ aus Psalm 23,2 als Grundlage:

Stell dir vor, wie du in einer saftigen grünen Landschaft spazierst und zu einem friedlichen plätschernden Bach gelangst. Du setzt dich an diesen Bach und spürst, dass du hier nun völlig zur Ruhe kommen und entspannen kannst. Du bist an einem Ort, an dem du Jesus begegnest und Seine Gegenwart spürst. So wie dieses Wasser vor sich hinplätschert, plätschern nun Zusprüche, Wahrheiten und Versprechen für dich in dein Herz. Du darfst wissen, dass Er dich sieht, dich kennt und dich liebt. Er sagt dir, dass Er dich versorgt und dir hilft mit deiner inneren Last und allem, was gerade in deinem Leben passiert. Er war immer bei dir, Er ist jetzt bei dir und wird immer bei dir bleiben. Er lädt dich ein, in Seiner Gegenwart tief zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen für diesen heutigen Tag.

TAG 2

Wahrheit, die einsickert

Johannes 7,14-39 • Psalm 42,2 • Jesaja 55,10-11

Nachdem das Laubhüttenfest angebrochen war, kam Jesus nach Jerusalem und lehrte im gefüllten Tempel. Er war umgeben von erstaunten, glaubenden, kritischen und feindseligen Zuhörern. Eine angespannte Situation. Aber Jesus wusste, dass Ihm noch Zeit geblieben war, frei davon zu sprechen, dass Sein Vater im Himmel Ihn auf die Erde gesandt hatte, um dem Volk Israel und der verlorenen Welt eine wunderbare und einzigartige Rettung durch Ihn selbst zu schenken.

Nach den Festprozessionen und Jesu Lehren und Diskussionen, stand nun der letzte feierliche Tag des Laubhüttenfestes an, in der jüdischen Tradition mit einem besonderen Bezug zum Wasser. Die Juden beteten für Regen für das neue Jahr und ein spezielles Gussopfer aus dem Schiloach-Teich in Jerusalem wurde dargebracht. Die Priester schöpften das Wasser und trugen es in einem goldenen Krug in den Tempel, um es dort über den Altar zu gießen als Erinnerung an die vierzigjährige Wüstenwanderung des Volkes Israel.

Plötzlich steht Jesus nun auf und ruft: „Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer an mich glaubt, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Von seinem Inneren wird Leben spendendes Wasser ausgehen wie ein starker Strom.“ (Johannes 7,37b-38; HFA)

Was für eine Aussage zu diesem Zeitpunkt. Was sollte das heißen? Wer hatte denn außerdem gesagt, dass er oder sie gerade Durst habe? Wie sollte denn aus einem Menschen selbst Wasser fließen können?

An diesem historischen Laubhüttenfest mit Jesus, genauso wie in den letzten 2000 Jahren und bis heute dringen diese Seine Worte in die Herzen von Menschen. Denn Er ist der Einzige, der unseren Lebensdurst stillen kann. Er allein ist die Ursache und Quelle für ein erfülltes und erfrischtes Leben. Nicht weil das Leben dann perfekt wird, sondern weil nur Er unsere tiefsten Bedürfnisse und Sehnsüchte wirklich stillen kann. Trinkst dein Herz dieses Wasser oder womit stillst du deinen Lebensdurst?

Reflexion und Gebet:

Fühlen sich deine Seele und dein Herz durstig an oder fühlst du gerade stärker, wie Ströme lebendigen Wasser aus dir herausfließen?

Wenn du dich durstig fühlst, kannst du ausdrücken, was deine Seele braucht, um erfrischt zu werden? Benenne, wonach du Durst hast und bitte Jesus dich zu füllen und zu erfrischen.

Was bedeutet es für dich, dass Ströme lebendigen Wasser aus dir fließen? Kannst du beschreiben, wie das ganz praktisch in deinem Leben aussieht oder aussehen könnte? Danke Jesus für Seine Kraft in deinem Leben und lass dir von Ihm zeigen, wie heute diese lebendige Kraft aus dir herausfließen kann.

TAG 3

Wüstenzeiten

2. Mose 15,22-27 • Jesaja 41,17-20 • Jesaja 12,2-4

Das Volk Israel ist gerade durch das Schilfmeer gezogen, sang mit Mose dem Herrn ein kraftvolles Loblied und begann seine Weiterreise durch die Wüste. Nun waren drei Tage vergangen und kein Wasser war in Sicht. Der Mensch kann je nach Umgebung und körperlicher Verfassung 3 bis 5 Tage ohne Wasser überleben, es ist also nicht verwunderlich, dass das Volk Israel am Ende seiner Kräfte war. Es beschwerte sich bei Mose. In Mara fanden sie schließlich Wasser, das jedoch bitter und ungenießbar war. Gott zeigte Mose ein Stück Holz, das er ins Wasser warf und es wurde zu Trinkwasser – wieder ein Wunder. Doch Gott sagte dem Volk auch: „Hört auf mich und ich werde euch helfen!“ Schließlich erreichten sie Elim, wo sie auf 12 Wasserquellen und 70 Palmen stießen, die ihren Durst stillten und sie zur Ruhe kommen ließen.

Das Volk hat das Leben in Gefangenschaft hinter sich gelassen und sie sind auf dem Weg in die verheißungsvolle Zukunft, die Gott ihnen schenkt. Doch der Weg ist nicht einfach. Es kommen Hürden und Herausforderungen, ja sogar Situationen, die lebensbedrohlich sind. Der Auszug aus Ägypten erfolgt nicht mit einer kompletten Ausstattung von allem, was sie täglich benötigen. Aber der Auszug erfolgt mit einem mächtigen und gnädigen Gott an ihrer Seite, der alles IST was sie benötigen. Unser Lebensweg mit Gott mag sich immer wieder anfühlen wie eine Wüstenwanderung, für die wir uns nicht ideal ausgerüstet fühlen. Doch Gott sagt auch zu uns: „Vertraut mir, hört auf mich, ich helfe euch.“ Hast du in deinem Leben Wunder erlebt, wie das Wunder in Mara? Plötzlich veränderte sich eine Situation ins Gegenteil. Oder hast du erlebt, wie du nach einer langen Wanderung in einer Oase wie Elim angekommen bist?

Reflexion und Gebet:

Gibt es in deinem Herzen ein konkretes Thema oder einen Bereich, der sich wie eine Wüste in dir anfühlt? Du kommst nicht weiter, du hast keine Kraft darüber nachzudenken oder etwas daran zu verändern und du sprichst es auch vor Gott gar nicht mehr an. Möchtest du Jesus jetzt einladen, mit dir in dieses Wüstenfeld zu gehen? Du kannst Ihn darum bitten, darin Seine Oasen,

und somit seine Hilfe und Versorgung zu finden. Er ist ein Gott der Wunder. Das gilt auch für dich.

TAG 4

Gelöschter Durst

Offenbarung 21,6b • Jeremia 2,13 • Jesaja 49,10 • Sprüche 4,23

Weltweit haben etwa 2,2 Milliarden Menschen keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Das ist in etwa jeder dritte Mensch auf der Erde.

Die Lebenssituationen variieren hier natürlich. Es gibt Menschen, die sich täglich auf die Suche nach Wasser begeben müssen, andere sind bei der Suche nach Wasser zum Beispiel abhängig von den Jahreszeiten. Was aber alle betrifft: Sie drehen keinen Wasserhahn auf, sondern müssen das Wasser in Behältern meist sehr mühsam und aufwändig nach Hause schleppen, die Wassermengen bedacht einteilen und sehr viel ihrer Kraft und Zeit investieren. Und schließlich ist das Wasser trotzdem kein sauberes Trinkwasser, sondern kann zu Krankheiten und sogar zum Tod führen. Eine tragische Lebensrealität. Wenn für diese Menschen ein Brunnen in ihrer Dorfmitte gebohrt wird, der sauberes Trinkwasser spendet, wird ihr Leben von einem Tag auf den anderen verändert. Dieses Bild lässt sich vergleichen mit uns und Jesu Angebot für uns und unseren Lebensdurst.

Auch wir laufen los und suchen Wasser, das unseren Lebensdurst stillt. Und es gibt diese anderen Quellen, an denen wir uns bedienen können. Mal ist es mühsamer sie zu erreichen, mal vielleicht sogar sehr einfach. Wir bedienen uns hier aber an Wasser, das uns garantiert wieder durstig machen wird. Es kann außerdem verschmutzt sein und uns sogar innerlich krank machen. Gibt es denn überhaupt Quellen in dieser Welt, die tatsächlich unseren gesamten Lebensdurst stillen?

In Offenbarung 21,6b sagt Jesus: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (LUT) Und Jesaja 55,1 startet mit der Aussage: „Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!“ (LUT)

Er selbst ist diese Quelle und er, der Sohn Gottes, ist der wahre Durstlöscher. Es sind Seine Stärke, Vergebung, Liebe und Gnade, die uns durchströmen, reinigen, beleben und ein Teil von uns werden. Und dazu kommt: Er sagt, es ist umsonst! Du musst es dir nicht verdienen oder erarbeiten, ihn überreden oder sogar darum betteln. Du darfst dieses Angebot einfach annehmen. Diese Wasserquelle steht dir zur Verfügung. Und sie ist ein Geschenk.

Reflexion und Gebet:

Ist Jesus die einzige und wahre Quelle deines Lebens? Kannst du konkret die Quellen benennen, die du aufsuchst, wenn du durstig bist nach einem erfüllten Leben? Bist du dir bewusst darüber, dass er dir alles umsonst schenkt und du es dir nicht erst erarbeiten oder verdienen musst?

Auf unserer Webseite kannst du auch mehr über unsere humanitären Brunnenprojekte erfahren:



Hat dich dieser Bibelleseplan ermutigt? Dann freuen wir uns, wenn du unsere Arbeit mit einer Spende unterstützt und uns dabei hilfst, dass noch mehr Menschen Gott erleben.

IBAN: DE29 5009 2100 0001 4537 00
www.cbndeutschland.org/spenden

© 2025 Christian Broadcasting Network

Bibelübersetzungen:
Hoffnung für alle®,
Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.
Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis.

Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart